



## Liebe Mitglieder von Region Aktiv!

Am 29. Mai 2019 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung (JHV) von Region Aktiv e.V. statt. Diese hat für Sie als Mitglieder einen hohen Stellenwert: Sie werden ausführlich über die Aktivitäten des Vereins informiert, erhalten einen Ausblick auf geplante Projekte, können bei Wahlen Ihr Stimmrecht ausüben und dem Vorstand Anregungen, Ideen und konkrete Wünsche übermitteln. Einen Nachbericht zur JHV sowie zum vielbeachteten begleitenden „Interkulturellen Vortrag“ von Angelika Schutzbach finden Sie auf Seite 4; vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Was finden Sie noch in der 3. Ausgabe unseres Newsletters? Die MLU Matthias Leimpek Unternehmensberatung stellt sich vor („von Mitgliedern für Mitglieder“), und Sie erfahren, wie die BCL Business Campus Lahn GmbH berufsbegleitend Digitalisierungswissen vermittelt.

**Ihr Gerd Ohl**

1. Vorsitzender Region Aktiv e.V.

## Arbeitskreis „Robotik“: PTW Darmstadt Besuch in Vorbereitung

Am 25. Februar 2019 fand unsere gut besuchte Auftaktveranstaltung des neu gegründeten Arbeitskreises „Robotik“ in der Friedrich-Dessauer-Schule Limburg statt.

Einer der vier hochkarätigen Referenten vor Ort war Dipl.-Wirtsch.-Ing. **Tobias Meudt**, Technische Universität Darmstadt, Institut für Produktionsmanagement, Technologie und Werkzeugmaschinen (PTW). Sein Vortrag „Erfahren Sie wie Sie das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Darmstadt bei der Einführung neuer Technologien unterstützen kann“ stieß auf große Resonanz bei den Teilnehmern, denn: Das Kompetenzzentrum Darmstadt ist zum einen ausgewiesener Experte in Sachen Digitalisierung und kennt die aktuellsten Trends und Technologien. Vor allem aber versteht sich das Institut als **Digitalisierungshelfer** für Unternehmen und Handwerksbetriebe und unterstützt bei dem Ansatz „Effizienter durch Digitalisierung“, wenn Unternehmen z. B. neue digitale Module implementieren wollen (eine Online-Beratung o.ä.).

Da die Angebote und Services des Kompetenzzentrums außerordentlich vielfältig sind, planen wir von Region Aktiv e.V. nun einen Besuch in Darmstadt „vor Ort“: **Tobias Meudt** und seine Kollegen werden Ihnen dort das Kompetenzzentrum und seine Dienstleitungen „aus erster“ Hand präsentieren und Ihnen alles Wissenswerte über die breit gefächerten Beratungs- und Serviceleistungen des PTW vermitteln.

Als besonderes „Bonbon“ ist neben der ausführlichen Vorstellung des PTW auch eine Führung durch die **CIP Lernfabrik** vorgesehen: **CIP** (Center für industrielle Produktivität) steht für Lehre, Forschung und praxisnahe Weiterbildung: In einem realen Wertstrom auf über 500m<sup>2</sup> erleben Studierende, Forschende und Workshop-Teilnehmer der PTW Industriepartner hautnah, wie Produktion erfolgreich schlank gestaltet wird und wie man bestmöglich mit den Themen der Digitalisierung umgehen kann.

**Über den genauen Termin informieren wir Sie gerne zeitnah!**

## Impressum und Kontakt

# MLU Matthias Leimpek Unternehmensberatung: Digitalisierungsorientiert im Goldenen Grund

Die MLU Matthias Leimpek Unternehmensberatung mit Sitz im Rhein-Main-Gebiet wurde 2009 gegründet. Das mittelständische, inhabergeführte Unternehmen agiert bundesweit mit Schwerpunkt auf der Finanzdienstleistungsbranche. Neben den Themen Prozessoptimierung, Existenzgründungs- und Finanzdienstleistungsberatung, Vertrieb und Qualitätsmanagement hat die MLU Matthias Leimpek Unternehmensberatung eine besondere Expertise im Bereich Unternehmenssicherheit.



Matthias Leimpek  
Unternehmensberatung

## Zukunftsorientiert

Wer würde im kleinen Dorf Brechen zwischen Limburg und Bad Camberg eine Unternehmensberatung mit ausgewiesenen Experten unter anderem in:

- IT-Security,
- Business Continuity Management (BCM) und
- Robotic Process Automation (RPA)

vermuten?

Die gibt es dort aber tatsächlich!

## IT-Security

Hierunter fällt das Sammeln von Richtlinien, Konzepten und Maßnahmen zum Datenschutz.

Um Informationssicherheit in Unternehmen zu gewährleisten, sorgen die Berater und Beraterinnen des Geschäftsbereichs „Corporate Security“ der MLU Matthias Leimpek Unternehmensberatung für den Schutz verarbeiteter und genutzter Daten gegen beispielsweise unberechtigte Einsichtnahme, Weitergabe oder Diebstahl. Dazu schützen sie die Vertraulichkeit, die Verfügbarkeit und die Integrität dieser Daten. Zusätzlich geben sie Unternehmern Methoden zur strukturierten Bewertung und der Behandlung von Risiken in der IT-Sicherheit an die Hand.

## Business Continuity Management (BCM)

Es ist allgemein bekannt, dass Störungen oder Notfälle in einem Unternehmen im schlimmsten Fall einen Verlust der Geschäftstätigkeit bedeuten können. Im BCM unterteilt man solche Vorfälle zunächst in

- Störung,
- Notfall und
- Krise.

Das BCM legt dann den Fokus auf die Identifikation von potenziell kritischen Geschäftsprozessen und erarbeitet Lösungswege für den Störfall, um den Geschäftsbetrieb zu erhalten bzw. so schnell wie möglich wiederherzustellen.

Die im Störfall kritischen Geschäftsprozesse und Ressourcen werden zuerst identifiziert, um anschließend mit einer Notfallkonzeption belastbare Recovery-Pläne entwickeln zu können.

## Prozessanalyse als Basis für Robotic Process Automation (RPA)

Effiziente Prozesse sparen Kosten. Sind diese Prozesse schon digital, können sie in zukunftsorientierten Unternehmen zur Automatisierung führen. Vorhandene Systeme bieten bereits heute über moderne RPA-Software Möglichkeiten zur stärkeren Automatisierung von (Teil-)Prozessen. Durch diese RPA-Software eröffnet sich außerdem die Möglichkeit, die eigenen Prozesse eingehend zu prüfen und zu automatisieren. Jedes System und jeder Prozess wird so betriebswirtschaftlich gewürdigt automatisierbar.

Bei der **MLU Matthias Leimpek Unternehmensberatung** arbeiten in anderen Geschäftsbereichen noch weitere Experten und Expertinnen, die zu Prozessoptimierung, Personal, Existenzgründungs- und Finanzdienstleistungen sowie zu Vertrieb und Qualitätsmanagement beraten. Mehr Informationen und Kontakt: [www.leimpek-beratung.de](http://www.leimpek-beratung.de)



Machen sich stark für eine zukunftsorientierte, digitalisierte Region: Geschäftsführer Katja Löhndorf und Matthias Leimpek

# BCL Business Campus Lahn GmbH: Wissen und Fähigkeiten für unsere Zukunft

Die BCL Business Campus Lahn GmbH vermittelt berufsbegleitend Digitalisierungswissen



Michael Tönges, Akademischer Leiter BCL Business Campus Lahn GmbH

## Experten im Digitalisierungswissen

BCL Business Campus Lahn GmbH vermittelt berufsbegleitend Digitalisierungswissen Wissen und Fähigkeiten für unsere digitalisierte Zukunft.

Durch die Digitalisierung verändert sich vieles. Dabei beschleunigen sich die Zyklen der Veränderungen zunehmend, auch in der ländlichen Region des Kreises Limburg-Weilburg mit ihren familien- oder inhabergeführten KMU. Von diesen Veränderungen betroffen ist nicht nur die Gesellschaft, sondern auch die Arbeitswelt.

Wichtig bleibt, dass alle Menschen die Digitalisierung in ihrem Sinne mitgestalten sollen und müssen. Beispielweise, indem sie in gemischten Gruppen – gemeint sind hier unterschiedliche Geschlechter, Altersgruppen, Nationalitäten etc. – kooperativ zusammenarbeiten. Jede und jeder bringt dabei unterschiedliche Kenntnisse und Fähigkeiten für die Gestaltung der Zukunft mit. Alle Menschen sollen kreativ und offen für Neues sein und ihr Leben lang bleiben. Hört sich das schwierig an? Ist es nicht wirklich, sondern spannend. Denn beides, Kreativität und sich besser auf Neues einzulassen, kann man üben und lernen. Dies erfordert jedoch gewisse Kenntnisse und Mut.

## Grundlegendes Digitalisierungswissen in zwölf Modulen

Die Digitalisierungsakademie Inhouse der BCL Business Campus Lahn GmbH, Brechen, bietet zur Gestaltung der Zukunft gerade für Unternehmen im Landkreis Limburg-Weilburg im Rahmen von zwölf Modulen fundiertes Basiswissen rund um Digitalisierung. Diese Module vermitteln die Grundlagen zur Digitalisierung. Sie informieren über den Umgang mit Veränderungsprozessen. Helfen, neue Denkansätze zu finden und die eigene Kreativität systematisch einzusetzen. Zudem erklären und zeigen sie agile Projekt- und Arbeitsmethoden auf. Man lernt, digitale Geschäftsmodelle zu erkennen und zu gestalten.

## Was erwartet ein Kunde in der digitalen Welt?

Die Antwort: regionale Geschäftsmodelle! Nicht nur dabei ist Rechtssicherheit im Internet und im Online-Vertrieb wichtig, sondern auch der Schutz von Personendaten und Datenschutz. In einem anderen Modul wird aufgezeigt, wie ein Unternehmen digital mit Hilfe von Online- und Social Media-Kampagnen von potenziellen Kunden gefunden wird. Natürlich muss Digitalisierung auch technisch umgesetzt werden. Hierzu schult die BCL Business Campus Lahn GmbH ebenfalls.

**Fazit:** Wer sich in Zukunft sicher am Markt bewegen will, braucht fundiertes Digitalisierungswissen.

## Termine:

Die BCL Business Campus Lahn GmbH bietet in Weilburg Treffen rund um Datenschutz und Digitalisierung an. Während der webweek19 vom 04. bis 10. November 2019 verwandelt sie Weilburg in die Digitalisierung-Metropole im Kreis Limburg-Weilburg.

Themen/aktuelle Termine unter:  
[www.business-campus-lahn.de](http://www.business-campus-lahn.de)

## Über die BCL Business Campus Lahn GmbH

Die BCL Business Campus Lahn GmbH mit Sitz in Brechen ist Competence Center und Prüfungszentrum der Allensbach University.

Das Leistungsangebot der **BCL Business Campus Lahn GmbH** umfasst Weiterbildungen zu Digitalisierung sowie Zertifikatsstudiengänge, die in Kooperation mit der Allensbach University angeboten werden.

Außerdem werden Treffen veranstaltet, bei denen sich Fachexperten und Interessierte mit aktuellen Herausforderungen der Wirtschaft und Gesellschaft auseinandersetzen.

Mehr unter:  
[www.business-campus-lahn.de](http://www.business-campus-lahn.de)

# Jahreshauptversammlung Region Aktiv e.V. mit „interkulturellem“ Vortrag

Die 26. Jahreshauptversammlung von Region Aktiv e.V. fand am 29. Mai 2019 in der „Lunch Location Limburg“ statt. Neben dem Tätigkeitsbericht, präsentiert vom Vorstandsvorsitzenden Gerd Ohl, dem Blick auf die aktuelle Kassenlage des Vereins sowie einem Rückblick auf die durchgeführten Veranstaltungen der letzten Monate gab es für die Teilnehmer noch ein ganz besonderes „Vortrags-Highlight“ von Angelika Schutzbach.

## Positive Bilanz

Mit fast 20 Teilnehmern war die **Region Aktiv e.V. Jahreshauptversammlung** sehr gut besucht und spiegelte das große Interesse der Mitglieder an der Vereinsarbeit, den aktuellen Themen und künftigen Projekten wider.

Vorstandsvorsitzender **Gerd Ohl** zog eine positive Bilanz der letzten Monate. Seit der Konstituierung des neuen Vorstandes im Mai 2018 hat sich der Verein auch einer neuen Positionierung verschrieben: **Region Aktiv e.V.** will den Wissens- und Technologietransfer mit seinen Aktivitäten gezielt und nachhaltig unterstützen, damit mehr Unternehmen diesen für sich nutzen können. Auch sollen das Networking und der Austausch regionaler Unternehmen deutlich mehr als bisher gefördert werden, denn: In unserer Region gibt es zahlreiche sehr gute Unternehmen, die viel Know-how, hohe Expertise und spezielles Wissen zu bieten haben. Mit zielgerichteten Veranstaltungen, aktuellen Themenkonzepten und Schwerpunkt-Arbeitskreisen will **Region Aktiv e.V.** seinen Mitgliedern eine attraktive Plattform bieten, um sich informieren, austauschen, vernetzen und wichtige Kontakte für ihr eigenes Business knüpfen zu können.

Die hervorragende Resonanz auf den neu gegründeten „**Arbeitskreis Robotik**“ sowie die sehr gut besuchte Pilotveranstaltung im Februar dieses Jahres bestätigt den Vorstand, einen sehr guten Weg in Sachen mitglieder-orientierter Vereinsarbeit eingeschlagen zu haben. **Region Aktiv e.V.** wird auch künftig einen Schwerpunkt auf die Zielsetzung „**Für Mitglieder von Mitgliedern**“ legen und seine Mitgliedsunternehmen ermuntern, sich auf Veranstaltungen, bei Projekten und in verschiedenen Arbeitsteams einzubringen und so ihr Wissen, ihre Erfahrung und auch ihre neuen Ansätze mit den anderen Mitgliedsunternehmen zu teilen

## Viel beachteter Vortrag

„Für Mitglieder von Mitgliedern“ könnte auch als Untertitel unter dem Vortrag von **Angelika Schutzbach** stehen, denn: Sie ist bereits seit längerer Zeit Mitglied bei **Region Aktiv e.V.** und war gerne bereit, auf der Jahreshauptversammlung einen Vortrag zu präsentieren. Als Diplom-Übersetzerin für die Sprachen Portugiesisch und Chinesisch und interkulturelle Trainerin mit dem Fokus auf China bietet sie im Raum Limburg neben Übersetzungen auch Seminare über China an sowie Personalberatungsleistungen für Unternehmen, die mit und in China Geschäfte tätigen.

„**China und Deutschland: Wer tickt wie?**“ **Interkulturelle Aspekte deutsch-chinesischer Zusammenarbeit**“ lautete der Titel ihres sehr informativen Vortrages. **Angelika Schutzbach**, die mit ihrem Leistungsspektrum im Raum Limburg eine Nische besetzt, erläuterte anschaulich einige wichtige Punkte, die in beiden Kulturen grundsätzlich verschieden sind, aber auf die Zusammenarbeit beider Seiten Auswirkungen haben. Vielfach, so **Schutzbach**, ist der Erwerb interkultureller Kompetenz durch persönliche Erfahrungen gekennzeichnet. Andererseits ist es unerlässlich, sich essentielle Sachverhalte auch theoretisch anzueignen, da dieses Wissen den Prozess des Verständnisses einer fremden Kultur wesentlich beschleunigt.

So finden wir in der westlichen Welt bei den Menschen eine meist starke individualistische Prägung mit viel persönlicher Freiheit und Möglichkeiten, sich einzubringen, zu entfalten und individuelle Verantwortung zu übernehmen.

Dahingegen herrscht in Asien eine stark kollektivistische Prägung vor. Hier fühlt sich der Einzelne sehr stark seiner jeweiligen Gruppe verpflichtet; das Gruppenwohl steht dabei immer im Vordergrund, nicht die eigenen Interessen. Der Einzelne verfolgt mit seiner Arbeit und seinem Einsatz übergeordnete, höhere



Angelika Schutzbach (M.) mit Gisela Schwarz, und Gerd Ohl, beide Vorstand Region Aktiv e.V.

Ziele und nimmt auch in Kauf, dass seine persönliche Freiheit und eigene Interessen eingeschränkt werden können. Aus dieser grundlegend verschiedenen Eigenwahrnehmung der Menschen beider Kulturen lassen sich Erklärungen für sehr viele Verhaltensweisen ableiten, die beide Kulturen zu eigen sind.

Zahlreiche Wortmeldungen und Nachfragen aus den Reihen der interessierten Teilnehmer machten deutlich, wie gut das Thema beim Publikum ankam und wie aufgeschlossen die Zuhörer der „**Interkulturellen Kompetenz**“ gegenüberstanden. Der intensive Austausch über dieses Thema wurde nach dem Vortrag beim anschließenden gemeinsamen Imbiss zusammen mit der Referentin noch eine Weile fortgeführt.

## Fazit

Nicht nur in Bezug auf den hochkarätigen Vortrag von **Angelika Schutzbach** zog **Gerd Ohl** am Ende der Jahreshauptversammlung eine positive Bilanz, sondern auch für die engagierte Arbeit von **Region Aktiv e.V.** Er bedankte sich bei allen Mitgliedern für ihre Unterstützung, ihre Anregungen, Ideen und konstruktiven Beiträge, und versprach: Auch künftig werden die Mitglieder und ihre Themen bei der Vereinsarbeit im Mittelpunkt stehen, damit diese - und damit die Region - davon profitieren können!